

mmet.
em Fou-
ock aus
r; die
wie er-
an der
Puffig
gen aus

07,142]

en mit
rmen.

raumem
sowie
zwei je
breite
nd un-
je 18
e von
ge der
ie bei-
Quer-
16 1/2
sind.
en an
rundet
je an
andes,
s ein-
iderei,
giebt,
thrau-
it dem
- und
zeitig
in Zu-
seiten-

Abb.
rot-
lagen
32),
dunk-
hellen
wech-
die
stfm.,
ein-
36 f.
in
ur: *



Berlin SW.

Anterhaltungs-Beiblatt zur Moden-Nummer 31.

1892.

Skizzen aus dem modernen Frauenerwerbsleben.

Nachdr. verboten.

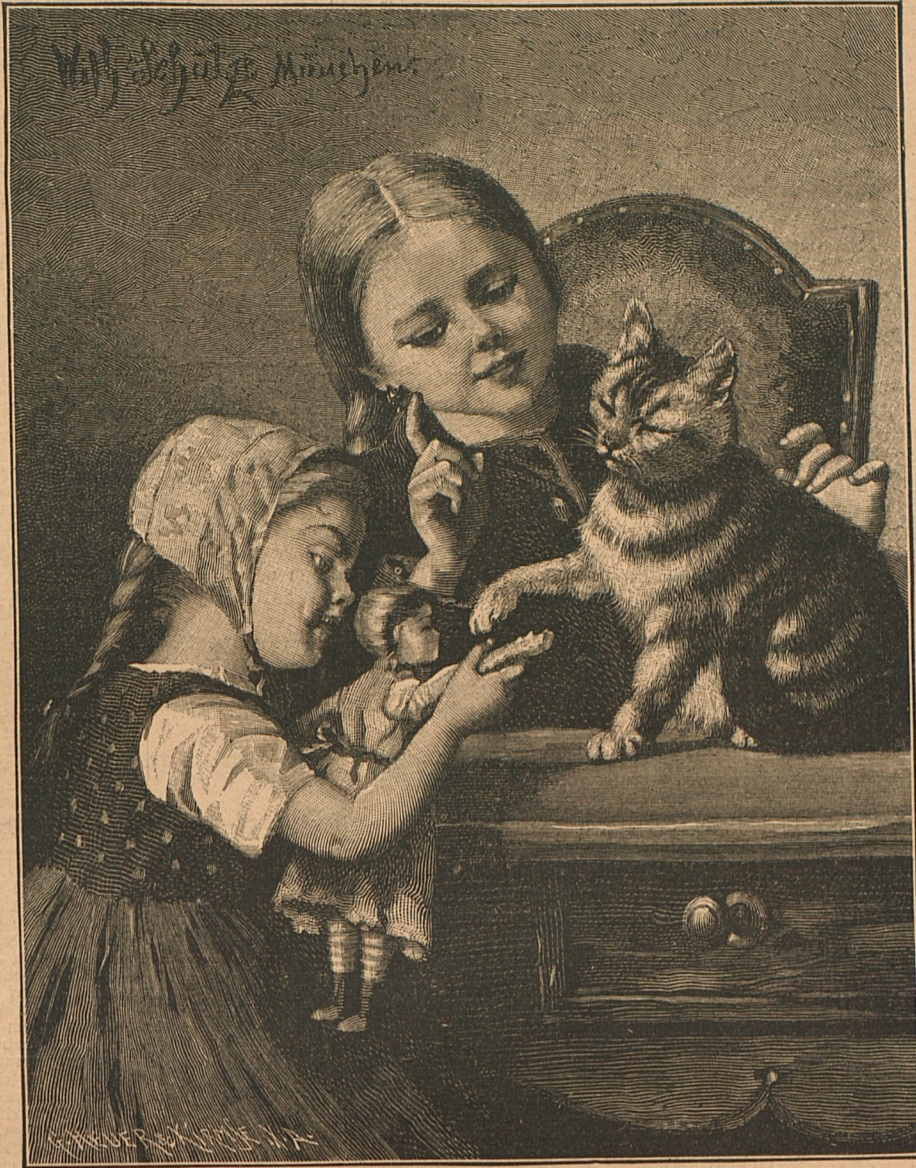
4. Die Telephonistin.

Naturngemäß sind die großen Erfindungen der Neuzeit von großem Einfluß auf alle Erwerbsgebiete und somit auch auf die Arten des Frauenerwerbs. So werden jetzt mit bestem Erfolge, da die weibliche Stimme sich als die ungleich deutlichere, verständlichere erwiesen hat, in unseren Fernsprechkäntern junge Mädchen angestellt, um die Leitungen zu bedienen, d. h. die Verbindungen und Anschlüsse zwischen den mittelst Telephon miteinander Verkehrenden herzustellen.

Die Telephonbranche ist in ihrem ganzen Umfange der Oberpostdirektion unterstellt, und Damen, welche sich zu den Anstellungen als Telephonistinnen melden wollen, haben ihre Gesuche daher an die zuständige Oberpostdirektion zu richten. Diese Behörde hat das ausschließliche Annahme- und Abweisungsrecht.

Zum Eintritt in den Telephonistinnendienst sind ein Gesundheitsattest, ein Sittlichkeitszeugnis und ein Taufschein erforderlich. Ferner Schulzeugnisse, welche den Grad wissenschaftlicher Ausbildung der Bewerberinnen darthun. Haben letztere die erste Klasse einer höheren Schule durchgemacht und sind alle anderen Personalien befriedigend, so steht einer eventuell sofortigen Annahme nichts im Wege. Ist dieser Bildungsgrad aber nicht nachweisbar, so haben die Aspirantinnen sich noch einer Prüfung zu unterziehen, in welcher genau dieselben Anforderungen gestellt werden, wie an jeden anzustellenden Postgehilfen. Alles Nähere hierüber finden die Interessentinnen in dem kleinen Werke: „Leitfaden zur Vorbereitung auf das Postannahme-Examen“ von Lüdemann.

Nach diesen vorbereitenden Schritten oder der bestandenen Prüfung haben die Anwärterinnen sich bis zu ihrer Einberufung zu gedulden. Freilich geht es damit nicht übermäßig schnell, denn auch diese Branche ist, wie fast eine jede, sehr überfüllt, das Vorrücken geschieht also nur recht langsam. Die Stellen selbst sind ja ganz angenehm und gewähren schon den Anfängerinnen bei achtstündiger Dienstzeit ein tägliches Gehalt von 2.25 Mark, welches sich



Erzwungene Freundschaft. Gemälde von W. Schütze.

im Laufe der Zeit bis auf täglich 3 Mark steigert. Zu bemerken ist jedoch, daß die Arbeitszeit nicht gleichmäßig an allen Tagen liegt und daß auch Sonntagsdienst gefordert wird. Die Dienststunden wechseln von den frühesten Morgen- bis zu den spätesten Abendstunden, was ja bisweilen auch sein Gutes hat, da man durch diese Verschiebung der Dienstzeit häufig halbe Tage frei hat, die sich im Frauenleben ja außerordentlich nützlich verwenden lassen.

Eine Pensionsberechtigung erwächst aus dem Dienst als Telephonistin zunächst nicht, möge die Anstellung auch mehrere Jahre gewährt haben. Es besteht allerdings die Absicht, allmählich auch für die Telephonbeamtinnen einen Pensionsfonds einzurichten, vorläufig darf mit dieser Hypothese aber noch nicht gerechnet werden. Die Telephonbranche befindet sich bis jetzt noch sozusagen in den Kinderschuhen, es ist daher anzunehmen, daß sich noch allerlei Modifikationen mit der Zeit einstellen werden, die dann wohl auch die Lage der Angestellten verbessern dürften.

Der Telephondienst hat auch manche Schattenseiten, gegen welche sich die Bewerberinnen nicht verschließen dürfen. Einmal ist er für das Nerbenhpfen ziemlich angreifend, sodaß er sich für viele Damen überhaupt nicht eignet. Sodann gehört auch eine ganze Portion Festigkeit, Ruhe und Kaltblütigkeit dazu, um den Dienst, unbehindert durch irgend welche Sensitivität über unfreundliche Bemerkungen der unsichtbaren Sprecher, gewissenhaft und strikt durchzuführen. Dagegen ist es nicht zu unterschätzen, daß die Beamtinnen, trotz beständigen Verkehrs mit dem großen Publikum, demselben doch vollständig entrückt sind und in ihrem Dienstzimmer gänzlich abgeschlossen und unbehelligt arbeiten, ein Vorteil, der für manche Damen, die aus früheren, glänzenderen Sphären heraus, durch Verschiebung ihrer Verhältnisse plötzlich in die Klasse der Erwerbenden gedrängt worden sind, ausschlaggebend sein dürfte. Die oft bewunderte heroische Kraft, welche den Frauen hilft, sich rasch in die schwierigsten Verhältnisse zu schicken, entfaltet sich ja am ehesten und leichtesten da, wo man sich keiner Beobachtung, Kritik oder Bemitleidung ausgesetzt fühlt. Ein Grund mehr, weshalb die Stellungen als Beamtinnen heute so viel gesucht und begehrt sind. K. B.

Der Majolikaofen.

Nachdruck verboten.

Unsere Tapeten haben in der Regel zwei Haupttöne, den einen als Grund heller, den anderen als Ornament dunkler, außerdem Gold. Wollen wir also unserem Ofen einen malerischen Schmuck verleihen, so müssen wir in einem hell tapezierten Zimmer die Grundfarbe des Ofens etwas dunkler als den hellen Tapetenton wählen; ist das Zimmer dagegen dunkel tapeziert, so muß die Grundfarbe der Kacheln heller gehalten werden. Als Material nehmen wir Wachsfarbe, hell zum Grundieren, dunkel zum Schablonieren und Ausmalen, etwas Bronze und Bronzetinktur, Majolikalack und sechs Pinsel, nämlich einen zum Grundieren oder Vertreiben (Nr. 5,

Vorstempeln, 2 1/2 bis 3 cm Durchmesser), einen zum Schablonieren Nr. 4, einen kleinen zum Ausmalen, einen für Bronze, den fünften für Lack und als sechsten einen Vertreiber.

Der Ofen darf während und 4-6 Wochen nach der Arbeitszeit nicht geheizt werden, deshalb ist der Sommer die beste Zeit für diese Arbeit. Von dem Augenblicke an, wo wir den Ofen bemalen, darf weder im Zimmer abgestäubt noch viel gefegt werden. Ueber den Stil der Vorlage oder Schablone zum Malen ist wohl wenig zu sagen, unsere Tapeten haben alle jenes zusammengewürfelte Etwas, das wir treffend mit dem Ausdruck „modern“ bezeichnen können. Ohne eine Stilrichtung festzuhalten, lehnen sie sich an Rokoko, Barock, Renaissance und andere Stilarten an. Deshalb werden die beiden Blätter Fig. 1 und 2 als Anhaltspunkte genügen. Um die Schablone anzufertigen, vergrößern wir die Zeichnung auf 20x23 oder 19x22 cm, nehmen starkes, glattes Zeichenpapier, überstreichen dieses mit Leinöl, oder wir kaufen einen Bogen leinölgestrichenes Papier (Schablonenpapier), übertragen hierauf die Zeichnung und schneiden sie dann mit einem scharfen Messer aus. Zu beachten ist, daß die die Zeichnung unterbrechenden Striche, die sogenannten Halter, nicht durchschnitten werden.

Mit der hellen Wachsfarbe grundieren wir den Ofen dergestalt, daß wir mit einer der Schmalseiten beginnen. Der Ton muß gleichmäßig aufgetragen und dann mit dem Vertreiber glatt gearbeitet werden. Nach 2-3 Tagen ist dieser Auftrag trocken. Um die Schablone senkrecht ansetzen zu können, ziehen wir durch die Mitte einer jeden Kachel einen senkrechten Strich mit weichem Bleistift, legen die Schablone probeweise auf und bezeichnen auf dieser Linie den oberen und den unteren Punkt (A und B). Wir achten darauf, daß beide Punkte gleichweit von der Kachelgrenze entfernt sind. Durch den oberen Punkt A ziehen wir nun wagerecht eine gerade Linie über die ganzen Kachelflächen, wir sehen dann überall, wie hoch die Schablone angelegt werden muß; auf der zweiten Kachelreihe wiederholen wir diese Linie, und so fort bis zur letzten. Beim Schablonieren tauchen wir den Pinsel nur wenig in die dunkle Farbe, verreiben den Ton auf etwas Papier, um zu sehen, ob auch nicht zuviel oder genügend Farbe darin ist, legen die Schablone an, halten sie mit der linken Hand fest und tupfen schnell und gleichmäßig das Ornament aus. Beim Auflegen der Schablone ist zu beachten, daß jedes Papier eine rauhe und eine glatte Seite hat, die rauhe Seite wird auf die Kachel gelegt.

Sind die Bekrönung, die Frieße, Leisten, Medaillons etc. ebenfalls grundiert, so nehmen wir für diese den Pinsel zum Ausmalen und füllen nun die gepreßten Blätter, Blüten und Perlen oder was sonst für Verzierungen vorhanden sind.

Nach dem Trocknen malen wir die Blattadern, Blütenrippen, Perlen u. s. w. mit Bronze und Bronzetinktur ge-

mischt aus, um eine schärfere Zeichnung zu erreichen und zu beleben.

Zum Schluß nehmen wir den Majolikalack; dieser darf nicht verdünnt werden, sondern wird dick aufgetragen, er erhärtet bald und reißt und springt nicht.

Farben und besonders Lack beziehe man nur aus ersten Handlungen, z. B. von A. F. Neumann, Berlin SW., Jerusalemstr. 3 und 4. Das Material einschl. Pinsel und Bronzen kostet etwa 6-7 Mark mit Verpackung und Transport. Die bezeichnete Handlung liefert auch die hierzu gezeichneten und geschnittenen Schablonen für den Preis von 1 Mark per Stück. Bei Bestellung ist nur anzugeben, ob Fig. 1 oder 2 gewünscht wird. Wenn thunlich, ist die Einwendung eines Tapetenrestens aus dem Zimmer zum Mischen der Farbe erwünscht, da dann hiernach die Farben von der Handlung zusammengestellt werden. O. H.



Fig. 1.



Fig. 2.

Tafelfreuden im August.

Liebesäpfel oder Tomaten.

Der August sei den Liebesäpfeln gewidmet, die von der Mitte des Monats an uns in lockendem Aussehen von der Mutter Natur...

Englische Tomatensuppe. Man zerhackt zwei große Zwiebeln, zwei Kübner, zwei Möhren und fünf Selleriestengel...

Italienische Frühstücksbrotchen (Pomodoro au gratin). Man wählt große, tabelle Liebesäpfel, schneidet sie in Hälften, hüllt sie vorsichtig aus und reibt alsdann Weißbrot fein...

Hummer mit Tomaten. Man kocht einen schönen, großen Hummer in Salzwasser gar, löst das Fleisch aus Schwanz und Scheren...

Suppe mit Liebesäpfeln. Zwei junge Hühner werden roh zerlegt, das Gerippe, sowie die Keulen- und Flügelstücke in Butter hellgelb gebraten...

Gedämpfte Tomaten auf portugiesische Art. Man schneidet schöne, reife Tomaten in Scheiben, thut sie nebst Butter, Pfeffer, Salz, Zwiebeln...

Tomaten Salat. Für diesen Salat giebt es eine ganze Anzahl trefflicher Zubereitungen, von denen ich nur einige, am wohlschmeckendsten bewährte Bereitungsweisen mittheile...

Neues vom Büchertisch.

- Adermann, Paul. Franz von Kleist. Berlin, R. F. Konrad.
Abelsfeld, Kurt von. Das Verikon des Lebensglücks. 2. Aufl. Stuttgart, Schwabacher Verlagshandlung.
Albrecht, Engelbert. Ecco homo! Des seligen Gobbert Leben und Werke. Leipzig, Wilhelm Friedrich.
Angerstein, Prof. C., und Keller, G. Hausgymnastik für Gesunde und Kranke. Berlin, Hermann Paetel.
Berlepsi, G. von. Thalia in der Sommerfrische. Novelle. Leipzig, Karl Reißner.
Biesendahl, Karl. Der Deutsche Theaterjahrbuch 1892. Handbuch der dramatischen Litteratur der Gegenwart. Berlin, Cassirer u. Danziger.
Blum, Hans. Auf dunklen Pfaden. Feiterte und erste Erzählungen aus dem Reichleben. Berlin, Gebrüder Paetel.
Böttcher, Georg. Der deutsche Michel. Mit Randzeichnungen von Fedor Flinzer. Leipzig, Karl Jacobson.
Bonz, Ed. Ida. Empor! Roman. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong u. Co.
Braunsdorf, W. Die Herstellung künstlicher Blumen. Praktisches

- Lehrbuch für Modistinnen, Blumenarbeiterinnen u. s. w. Wien, A. Hartlebens Verlag.
Bülow, Frieda von. Kubwig von Rosen. Eine Erzählung aus zwei Welten. Berlin, F. Fontane u. Co.
Bulle, Karl. In junger Sonne. Novellen und Skizzen. München, Verlagsanstalt M. Poehl.
Dewall, Johannes von. Der Spielprofessor. Roman. Illustrierte Ausgabe. 3. Aufl. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.
Disqué, Dr. med. Naturgemäße Behandlung von Krankheiten. Chemnitz, Oskar May.
Ebner-Gschenbach, Marie von. Parabeln, Märchen und Gebichte. Berlin, Gebrüder Paetel.
Fehling, Prof. Dr. Die Bestimmung der Frau. Ihre Stellung zu Familie und Beruf. 2. Aufl. Stuttgart, Ferdinand Enke.
Fiebt, M. Ch. Verjehret. Novelle. Stuttgart, Adolf Bonz u. Co.
Franzensbad, Kurstadt in Böhmen. Franzensbad, Verlag der Kurverwaltung.
Freising, A. Leitfaden für den Tanzunterricht. Berlin, Verlag von Otto Dreyer.
Grill, Richard. Mit Schwung und Liebe. Preiswäzler. Wien, Otto Maas.
Haidheim, L. Zppolito de' Medici. Roman, 2 Bde. Jena, Hermann Costenoble.
Handbuch des preussischen Adels. Band I. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn.
Haushaltungs-Unterrichtes, Lehrbuch des, für Mädchen aus den wenig bemittelten Klassen. Preischrift. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn.
Hanstein, Adalbert von. Die Königsbrüder. Schauspiel. Berlin, R. F. Konrad.
Heyse, Paul. Marienkind. Roman. Stuttgart, Verlag von J. Engelhorn.
Holleischer, Robert. Kunstfertigkeit im Eislaufen. 4. Aufl. — W. Swateks Schlittschuhlauf-Figuren. 2. Aufl. Wien, A. Hartleben.
Hopfen, Hans. Helga. Schauspiel in fünf Akten. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel.
Jaensch, Theodor. Aus Urbas Born. Schilderungen und Betrachtungen in der heutigen Lebensforschung. Berlin, Verlag des Vereins der Bücherfreunde (Friedr. Pfeilschneider).
Jensen, Wilhelm. Im Frühlingwald. — Meinhardt, A. Auf dem Heilwagspfad. 2. Aufl. Berlin, Emil Felber.
Jensen, Wilhelm. Uebermächtig. 2. Aufl. Berlin, Emil Felber.
Karlowitz, G. Ein Sohn seiner Zeit. Roman. Stuttgart, Adolf Bonz u. Co.
Karadja, Princesse. Etnocelles. Paris, Alphonse Lemerre.
Kochlich, Richard. Aus einsamen Stunden. Dichtungen. Großehain, Baumert u. Kongo.
Ladomir, W. Der Opernführer. Ein Lehrbuch der Lehrbücher. Berlin, Gnadenfeld u. Co. (Verlagsanstalt Urania).
Lohmeyer, Julius. Deutsche Jugend. Band X, Heft 13 bis 18. Hamburg, Verlagsanstalt vorm. J. F. Richter.
Nob, Heinrich. Geschichten aus der Unterwelt. Wien, A. Hartleben.

Korrespondenzen.

Verschiedenes. Ch. B. in Dresden. Das Heim des Vereins deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen in London befindet sich: 16 Wyndham Place, Bryanston Square. Bergr. Jahrg. 1887 des „Bazar“, Nr. 42.
G. H. in G. (Schweden). Senden Sie nur gef. zunächst eine Probe ein.
Wall, Dresden. Um „elektrisches Licht“ darzustellen zu können, bedürfen Sie eines Trodenelementes, das Sie, ebenso wie die Lampen, von allen größeren Firmen, die mit elektrischen Apparaten handeln, beziehen können.

Wäsche, Garderobe und Schmuck. Gräfin v. R. in Moskau. Die sogenannten indischen Smaragde der Juwelenhändler sind meistens grüne Turmaline. Die rote sibirische Art dieses Steines (Turmalin) gilt als besonders wertvoll.

30jährige Abonnentin in Wien. Das von Ihnen eingelangte englische Waschlupfer „Lavoaline“ besteht wesentlich aus Seifenpulver unter Zusatz von etwas Borax und Soda. Es ist also ein weiterer Zusatz von Seife nicht unbedingt erforderlich, doch schadet ein solcher gewiß nicht.

Neue Abonnentin in W. Die Naturheiler können Sie befördern, indem Sie die Leinwand zunächst in eine Mischung von 1 Teil Wasserstoffsuperoxyd mit 15 Teilen Wasser bringen und unter häufigem Umrühren je nach der Stärke des Bezugs bis zu einer Stunde darin belassen.

Langjährige Abonnentin in H. Zum Entfernen der Rostflecke dient unterchlorigsaures Natron. Einzelne Flecke seuchen Sie mit Wasser gut an und betupfen sie mit einem Krystall davon. Sind die braunen Stellen größer, so müssen sie mit einer Lösung des genannten Salzes ausgewaschen werden.

Haushalt und Küche. Gertrud v. St. in Aachen. Ein neuer Lampen-Füllapparat wird von der Firma Otto, Berger u. Comp. Leipzig-Kleinb., in den Handel gebracht. Derselbe dient gleichzeitig als Petroleumbehälter, ist verstellbar und ermöglicht vor allem ein gefahrloses und absolut sauberes Füllen der Lampen, ein Vorzeil, der namentlich bei sehr häufigem Gebrauche ins Gewicht fällt.

V. v. S., Dresden W. Das unter dem Namen „Augenbildliche Verbesserung“ dort vertriebene Präparat besteht nach Hoffmann aus einer Lösung von Quanzilber in Quantalium, in welcher Schlemmtreibe suspendiert ist. Die Flüssigkeit soll angeblich für Haushaltungszwecke völlig gefahrlos sein, ist aber thätlich außerordentlich giftig, jedoch vor sorgloser Verwendung nicht genug gewarnt worden kann!

Fr. Rosa M. in W. Das sehr starke Absetzen der Schokolade ist weniger schlimm zu deuten, als Sie glauben. Gewissen Schokolademassen muss nämlich, um sie bei großem Zuckergehalte überhaupt formbar zu machen, noch Kakaoöl hinzugefügt werden. Da dies aber teurer ist als gewöhnliche Schokolademasse, so erzieht sich schon aus diesem Grunde einleuchtend, daß ein solcher Zusatz nicht als Fälschung bezeichnet werden kann.

Alte Abonnentin in Prag. Die vor Kurzem im Handel erschienenen Theepastillen haben unseren Verkauf nach keiner Richtung finden können. Thee muß, um ein wirklich angenehmes Getränk abzugeben, stets frisch aufgegossen werden, auch alle Theeextrakte, Esenzen und dergleichen sind nur ein sehr kümmerlicher Ersatz.

Fr. G., Genua. Ueber die von Ihnen erwähnte Schuhlackorte sind uns eingehende Nachrichten bisher nicht bekannt geworden. Wir können indessen „Pooreless Gloss“ und für festeres Leder „Liparin“ (von C. M. Müller u. Co., Berlin, Deutsh.) besonders empfehlen. Letzteres ist eine losen erst in den Handel eingeführte Marke und übertrifft die bisherigen Fabrikate trotz billigeren Preises (40 Pf.) in jeder Hinsicht. Ganz allgemein sind übrigens derartige Lacke den fettsäurehaltigen Schuhwachsen vorzuziehen.

Abonnentin in Paris. Es kommt darauf an, um welche Summe es sich handelt. Bei manchen lassen sich die Brüche schon mittelst eines heißen Bäderbades entfernen, wobei natürlich entsprechende Vorsicht zu walten hat, denn das Summi ist gegen Hitze sehr empfindlich. Bei anderen Dedern muß man sich eines Kittes bedienen, mit dem man die Ritze ausfüllt. Man kann einen solchen Kitt auf folgende Weise herstellen. Man löst 10 Teile Kaustik in 280 Teilen Chloroform, andererseits schmilzt man 10 Teile Kaustik mit 4 Teilen Kolophonium zusammen, legt 2 Teile Terpentinöl zu und löst das Ganze in 40 Teilen Terpentinöl auf. Diese beiden Lösungen werden gemischt. Sind die Brüche und Ritze sehr tief, so taucht man zweckmäßig ein Stück dicke Leinwand in den Kitt ein, legt es auf den Riß auf und überzieht die Stelle noch einmal nach dem Trocknen mit Kitt. Ist die Gummidecke farblos, so kann man dem Kitt eine geeignete Farbfärbung zu geben, z. B. Umbra oder Permanentweiß.

Marie D. in S. Gebrannte Terra de Siena oder, wenn Sie den Farbenton noch etwas gelb bräunlicher wünschen, eine Mischung derselben mit etwas ungebrauntem weißem Zinnober, eine Mischung derselben mit ein wenig von der vorgezeichneten Menge Terpentinöl sehr fein anzubereiten und der sonst farbigen Masse gut beizumischen. Jedenfalls dürfen Sie nur wenig Farbstoff verwenden.

N. B., Wien. Repton Denayer ist nicht nur von dem Schmidt'schen Laboratorium in Wiesbaden so ungünstig beurteilt worden, sondern auch von anderer Seite. Ein bekannter russischer Chemiker hat es sogar einen tüchtigen Schwindler genannt, vor dem gewarnt werden muß. Wirkliches Repton soll darin gar nicht vorhanden sein, während auf der Etikette angegeben ist, daß 150,0 des Präparates 30,0 Repton = 2-3 Pfund Fleisch enthalten sollen. Ueberdies ist zur Konservierung Boräure zugesetzt, was nicht zulässig erscheint.

Abonnentin in New-York. Die Bäderzeit ist ganz verschieden: Gans 5-6 Tage, Bunge 16 Tage, Jungschweinschinken 25, Schinken von alten Schweinen 35 Tage.

Kosmetik und Gesundheitspflege. Frau v. B. in Jasterburg. Das Dermatostrucupulver enthält 20 Prozent basisch gallensaures Wismit und ist als adstringierendes und namentlich auffaugendes, austrocknendes Streupulver wohl zu verwenden. Es ist daher insbesondere gegen nässende Hautaffektionen vorteilhaft zu benützen. Auch als Schweißmittel wird es vielfach mit Erfolg angewendet.

W. F. in Wien. Die Angabe jenes Blattes ist irrig. Chinin ist ein aus der Chinarinde, d. h. der Rinde gewisser Cinchonaarten (veraltet Chinona), gewonnenes Alkaloid und keineswegs mit gepulverter Rinde identisch.

A. G. in V. Die von Ihnen angelegene Fragekastennotiz besagt, daß das schnellere Wachstum der Haare nicht durch das Abschneiden bewirkt wird, sondern durch die dadurch erzeugte Reizung; stärker (bieder) werden dagegen die Haare durch das Abschneiden selbst. Es ist also durchaus ratsam, Kindern, auch Mädchen mit schwachem oder feinem Haarwuchs die Haare des öfteren abzuschneiden, jedoch nicht zu kurz. Sobald aber die Kinderjahre vorüber sind, ist es vorteilhafter, längeres Haar zu tragen, da durch festes, namentlich kürzeres Abschneiden sich die Haarwurzeln lockern, ein Grund, warum die Frauen ihren schönen Haarwuchs durchschnittlich viel länger behalten, als die Männer.

W. H. in St. Die angesagte Vergiftung mit Antipyrin war eine Folge übermäßigen Genusses. Sie brauchen also durchaus keine Furcht zu haben, wenn Sie das gegen Influenza trefflich bewährte Mittel in ganz geringen Dosen nehmen, doch muß dasselbe nach einer jüngst erfolgten Verurteilung von einem Arzte verordnet werden; der freie Verkauf ist den Apotheken verboten. — Salicyrin wird gleichfalls vielseitig gegen Influenza empfohlen.

Abonnentin in Berlin 12. Das Füllen der Crachoirs mit Wasser hat in der That viele Schattenseiten, wenn auch das Verstäuben von Kratzenkeimen dadurch am sichersten verhindert wird. Ganz neuerdings werden poröse Einlageplatten für diese Röhre hergestellt (Gebr. Stierensöhne in München-Sendling), welche recht zweckmäßig sind, da auch hier das Sputum für das Auge bald unsichtbar wird, indem es sich einfangt, ein Verstäuben in der festen Platte ziemlich ausgeschlossen erscheint und die Reinigung ebenso einfach wie sauber dadurch wird, daß man die hinreichend benutzten Platten verbrennen läßt.

N. S. II., Zürich. Als Schutzmittel gegen Ansteckungsgefahr bei Diphtheritis ist das Gurgeln mit chloraurer Kali (nicht Chloralkali, was vielfach irrtümlich angegeben wird) vorzüglich geeignet. Man sollte daher Kinder schon so früh wie nur irgend möglich an das Gurgeln gewöhnen, denn im gegebenen Falle es plötzlich zu können, wird man vergebens versuchen, und mit der Unmöglichkeit des Gurgelns wird eines der wichtigsten und besten Heilmittel gegen diese gefürchtete Krankheit fast wertlos da Pünktelungen bei weitem nicht dasselbe erreichen.

Diana in Budapest. Wir lassen Sie keinesfalls aus, leider aber können auch wir Ihnen nicht helfen.

Abonnentin in Eimsbüttel. Zum Blondfärben dunkelnder Haare dient Wasserstoffsuperoxyd, genaue Gebrauchsanweisung pflegt dem käuflichen Mittel angebracht zu sein. Vielleicht versuchen Sie aber erst an einer abgetrennten Probe Ihres Haares, ob Ihnen der Farbenton konzentriert; derselbe kann nämlich nicht willkürlich beeinflusst werden, da Wasserstoffsuperoxyd eigentlich kein Färbemittel, sondern ein Bleichmittel ist.

K. A., Vallenstedt. Ihre Anfrage enthält nicht das speziell Gesuchte, d. h. ob Sie Rote, Sommerprossen oder andere entfernen möchten. Als allgemeine Mittel können wir Ihnen empfehlen ein Waschwasser aus je 2,5 präzipitiertem Schwefel, Borax und Kampher, Eau de Cologne 25,0, Wasser 125,0. Noch wirksamer sind schwache Sublimatlösungen, dieselben müssen aber, weil giftig, von einem Arzte verordnet werden.

Frau v. E. in Hannover. Mitgliedern der meisten deutschen Frauenvereine werden von der Hader Brunnenverwaltung Freiuren gewährt.

F. A. in Wien. Fettpuder pflegen, mit einer Puderkassette aufgetragen, ohne weiteres auf der Haut zu halten. Bei anderen Pudern ist die Haut vorher mit einer möglichst dünnen Schicht Colcream einzureiben.

Melanie in V. Pilocarpinum hydrochloricum, ein salzsaures Alkaloid des brasilianischen Laborantienkrautes, soll allerdings in Form von Nade oder Waschwasser den Haarwuchs fördern, doch sind ungewöhnliche Erfolge am Menschen noch nicht bekannt geworden. Jedenfalls ist das Mittel sehr giftig. Sie erhalten es nur auf Verordnung eines Arztes und überlassen es daher am besten selbst, ob er das Mittel in Ihrem Falle für zweckmäßig hält, denn die Ursachen des Haarwuchses sind sehr verschiedene Art, und ebenso verschieden müssen die Mittel zur Bekämpfung derselben gewählt werden. Ist Bildung von Haaren die Ursache, so wurde, soweit noch Flaumhaare vorhanden sind — wie sehr häufig — die Ursache, glatten Stellen ist jedes Mittel zwecklos — die Larfische Behandlung zweifelt vielfach mit Erfolg angewendet. Hiernach wird die Kopskaut zunächst mit folgender Lösung angefeuchtet: Sublimat 0,5, Wasser 150,0, Kölnisches Wasser und Glycerin je 50,0. Nach dem Trocknen des Kopfes mit einhalbzprozentiger, spiritusiger Naphtholösung fetter man die Haut ein und zwar mit einem Haarbale aus: Salicylsäure 2,0, Benzoeöl 3,0, Klauenfett 95,0. Die erwähnte Sublimatlösung ist zwar giftig, in der gegebenen äußeren Anwendung aber unbedenklich.

S. A., Dänemark. Die neuerdings fabrizierte Rohseidenwatte dürfte zum Warmhalten von Körperstellen, namentlich bei rheumatischen Schmerzen recht zwecklich sein, da sie die Wärme viel besser hält als Wolle und Baumwolle. Aus dem gleichen Grunde empfiehlt sie sich für Warmhauben (Kaffeemützen), doch wolle man nicht unterlassen, die Haube vor dem Gebrauche zu wärmen. Der Preis ist etwa der zwei- bis dreifache der gewöhnlichen Watte.

Bastisch in N. Ihrem Zwecke dient jeglicher Fettpuder; Leinwand ist eine beliebige Sorte. Das Auftragen geschieht mittelst einer Puderkassette.

F. B. 33 in G. Zum Goldblondfärben der Haare kann nur Wasserstoffsuperoxyd verwendet werden, dasselbe ist übrigens ein Bleichmittel, bleicht also nur und färbt nicht. Sie erhalten das Präparat wohl in allen größeren Städten. Natron ist völlig wirkungslos.

A. Sch., Hamburg. Das Rattenvertilgungsmittel Gliricin wird dargestellt, indem man 50 Teile Mehl mit 100 Teilen Milch anrührt, nach Zugabe von 10 Teilen Salz und 1 Teil Kochsalz schwach erwärmt, bis der Teig geschmolzen ist, worauf 40 Teile möglichst frische, zerriebene Meerzwiebel untergemischt werden.

Fr. A. W. in B. In dem Sputum sind nicht nur einige, sondern bereits über hundert verschiedene Mikroorganismen gefunden worden, und auch bei völlig gebunden Personen sind solche stets in großer Zahl vorhanden. Beispielsweise kommt der Streptococcus pyogenes in fast jeder Mundhöhle vor, auf den jene schädlichen Eigenschaften des Staphylococcus graefensis zurückzuführen sind. Man erzieht daraus, was notwendig die tägliche Reinigung des Mundes ist, und es erklärt, daß schon durch Risse, Wunden der Augen u. s. w. Krankheiten übertragen werden.

Stolde v. B. in London. Das Schimmeln der Haut wird von Ihnen für unvermeidlich und gesundheitsschädlich erklärt, während Sie — ebenso irrtümlich — das Pudern für ganz zweckmäßig halten. Im Grunde genommen ist aber der Unterschied beider Manipulationen nicht so bedeutend, vorausgesetzt, daß nachteilige Substanzen dazu nicht verwendet werden. Ein nortreffliches Schminnpulver bildet eine Mischung von 5,0 Magnesiumcarbonat, 25,0 Zinkweiß und 45,0 Talkum, welche nach Belieben parfümiert wird. Dieses Schminnpulver giebt dem Gesichte einen sehr blauen (schönen) Ton; wünscht man denselben lebhafter (rofiger), so setzt man außerdem wenig Karminlösung hinzu, die mit dem Pulver sehr gleichmäßig verrieben werden muß. Will man einen matt-gelblichen Ton, so setzt man ein wenig Goldoderfarbe hinzu, auch kann man Goldoder und Karmin nehmen, wodurch entsprechende Nuancen erzielt werden. Zur Anwendung wird die Haut mit möglichst wenig Colcream gleichmäßig angefeuchtet und dann etwas Schminnpulver aufgetragen. Nicht man fetthaltige vor, so braucht man nur 10% Ballrat mit obiger Mischung verreiben zu lassen. Ein solches Schminnpulver unterdrückt zwar die Hautausdünstung, jedoch aber sonst weiter nicht.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme
Rudolf Mosse, Berlin S.W.
und dessen Filialen.

Der Inserationspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W.
pro Nonpareille-Zeile.

Die Hygiene in der Haushaltung.

Von F. Flatow.

Die Hygiene oder Gesundheitslehre besteht aus zwei sich ergänzenden Hauptabteilungen; dies sind: erstens die öffentliche durch Staat und Gemeinde ausgeübte Gesundheitspflege und zweitens die dem einzelnen Menschen zufallende Privat-Hygiene, die sich zunächst auf den Aufenthalt im Hause erstreckt.

Bei letzterer sind alle die verschiedenen Einflüsse zu berücksichtigen, welche durch Klima, Luft, Wasser, Nahrungsmittel, Kleidung u. c. auf das individuelle Wohlbefinden einwirken, und in neuerer Zeit ist man nach längerer Vernachlässigung auch wieder dahin gelangt, die gesammte Wohnungseinrichtung den hygienischen Anforderungen entsprechend herzustellen.

Zeitweise sorgten unsere modernen Neubauten in erster Linie für elegante große Empfangsalons mit größter Raumverschwendung, beschränkten dagegen die eigentlichen Wohnräume und besonders die Schlafzimmern auf das äußerste, während diese gerade nach den Regeln der Hygiene geräumig und luftig sein sollen.

Hierin ist nun eine erfreuliche Aenderung eingetreten, die Erkenntnis des gesundheitlichen Vorzuges luftiger Schlafzimmern ist eine allgemeine geworden, und hiermit zusammenhängend entschließt man sich auch außer Bettvorlegern keine Teppiche mehr in Schlafzimmern zu benutzen, denn diese erweisen sich nach ärztlichen Beobachtungen (während der Influenza-Epidemie) häufig als Infektions-Förderer.

Dagegen ist es durchaus hygienisch, wie ja auch dem anerkannten Keimlichkeitsinn der deutschen Hausfrauen entsprechend, daß die Fußböden der Schlafzimmern, Korridore und Wirtschaftsräume täglich naß aufgewischt werden, und es ist zweifellos, daß dies in gesundheitlicher und noch manch anderer Beziehung von wesentlichem Nutzen ist.

Alle Hausfrauen wissen dies auch, und wenn trotzdem noch vielfach teppichbelegte Schlafzimmern üblich sind, so geschieht dies oft wohl nur darum, weil man befürchtet, daß die Fußböden durch

das nasse Element leiden, schnell unansehnlich werden und kostspielige Reparaturen verursachen.

Diese Ansicht hatte eine gewisse Berechtigung, so lange als man für das Streichen der Fußböden auf Delfarbe und Delfack angewiesen war, deren unangenehmer Geruch und sehr langsames Trocknen es überdies fast unmöglich machte, bewohnte Räume renovieren zu lassen.

Seitdem aber Delfarbe und Delfack für Fußboden-Anstrich entbehrlich geworden und durch ein erheblich besseres Färbemittel ersetzt ist, sind die oben angeführten Entgegnungen nicht mehr stichhaltig, und es bedarf wohl nur eines aufklärenden Hinweises auf das neuere Färbemittel für Fußböden, um dessen bereits so vielseitig anerkannte Vorzüge allgemein anschaulich zu machen.

Dieses von der bekannten Lackfabrik Franz Christoph in Berlin, Mittelstraße 11, erfundene und seit langen Jahren bereits fabrizierte anerkannte heißt Fußboden-Glanzlack und ist in Folge der neuesten technischen Fortschritte jetzt zu so hoher Vollkommenheit gelangt, daß es mit Recht als sehr zu empfehlendes Haushaltungs-Requisit bezeichnet werden kann.

Der Christoph'sche Fußboden-Glanzlack (in Gelbbraun, Mahagoni, Eichen, Kirschbaum und Grau) wird ganz streichfertig geliefert, ist ohne Vorkenntnisse vom Dienstpersonal jedes Hauses zu verarbeiten, trocknet bei absoluter Geruchlosigkeit während des Streichens und hat einen gegen Nässe standhaltenden prächtigen Glanz.

Dieser Fußboden-Glanzlack ermöglicht es somit, bewohnte Zimmer zu streichen, ohne dieselben mehrere Tage außer Verkehr setzen zu müssen, da er nach dem sofortigen Trocknen auch nicht das der gewöhnlichen Delfarbe eigene Kleben hinterläßt, sondern der Fußboden bald betreten werden kann, ohne daß der Anstrich im geringsten leidet.

Es ist somit das in hygienischer Hinsicht wichtige, täglich nasse Aufwischen der Zimmer eine Leichtigkeit, wenn die Fußböden mit dem Christoph'schen Glanzlack gestrichen sind, wodurch dieselben überdies noch den Vorzug erhalten, daß sie trotz des schönen Glanzes nur mäßig glatt werden und ein Ausgleiten wie auf gebohten Parquetfußböden ausgeschlossen ist.

Auch zur Konservierung und Renovierung von Parquetböden, sowie schon mit Delfarbe gestrichener Dielen liefert die Firma

Franz Christoph einen farblosen Glanzlack, der nur Glanz giebt; derselbe eignet sich auch vorzüglich zum Ueberstreichen von Wachsbecken, Linoleum u. c., die hierdurch an Widerstandsfähigkeit gewinnen, entsprechend länger halten und durch den dauernd frischen Glanz gefälliger aussehen.

Zu allen diesen mannigfachen Vorzügen der Christoph'schen Fußboden-Glanzlacke kommt dann — the last but not the least — die Billigkeit derselben, durch welche die Kosten der erst nach langer Zeit wieder nöthigen Erneuerung des Anstrichs sich so mäßig stellen, daß selbst die sparsamste Hausfrau ihren Vorteil dabei findet.

Da Zahlen am besten beweisen, so sei hier die auf langjährige Erfahrung der Firma basirende Mitteilung derselben angeführt, daß der Anstrich eines mittelgroßen Zimmers mit farbigem Fußboden-Glanzlack nur circa 5 Mark kostet, wozu außerdem keine Mithilfe fremder Arbeiter benötigt ist.

Nach alledem ist es erklärlich, daß die Christoph'schen Fabrikate eine sehr große Verbreitung gefunden haben, die sich weit über die Grenzen Deutschlands erstreckt; für Oesterreich hält die Firma in Prag und für die Schweiz in Zürich eine Filiale, während in den meisten Orten Deutschlands Niederlagen bestehen; wo solche nicht vorhanden, wolle man sich an das Stammhaus in Berlin, Mittelstraße 11, wenden, von wo direkte frankirte Zusendung erfolgt.

Aus hocharistokratischen und feinherrlichen Kreisen besitzt die Firma zahlreiche Anerkennungen ihrer Fußboden-Glanzlack-Fabrikate, ebenso von großen Krankenhäusern, Schulverwaltungen und sehr vielen Hotels.

In letzteren namentlich ist es oft nöthig, in denkbar kürzester Zeit Zimmer zu renoviren, wobei das Streichen der Fußböden stets die größten Schwierigkeiten macht.

Allein hat dann der Christoph'sche Glanzlack seine Vorzüglichkeit glänzend bewiesen; ebenso zufrieden wird auch jede ihn nunmehr anschaffende Hausfrau mit demselben sein und es sich erheblich erleichtern, besonders die Schlafzimmern naß reinigen zu lassen, wodurch die Gesundheit entfehrt, einen Fortschritt in der Haushaltungs-Hygiene erreicht zu haben.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

<p>schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis M. 18,65 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert u. c. (ca. 240 verschiedene Qualitäten u. 2000 verschiedene Farben, Dessins u. c.)</p> <p>Seiden-Damaste v. M. 1,85—18,65 Seiden-Koularbs " " 1,35—5,85 Seiden-Grenadines " " 1,35—11,65 Seiden-Bengalines " " 1,95—9,80 Seiden-Ballstoffe " " —,75—18,65 Seiden-Bastkleider " " 14,80—68,50 p. M.</p> <p>2c. 2c.</p> <p>porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich. Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.</p>	<p>Prämiirt Wien 1873. — Gegründet 1842. — Prämiirt Hamburg 1889.</p> <h2 style="text-align: center;">Meissner & Sohn, Hamburg.</h2> <p style="text-align: center;">Leinen-Lager. Eigene Wäsche-Fabrik. Eigene Betten-Fabrik.</p> <p style="text-align: center;">En détail — Engros — Export — Preisbuch kostenfrei.</p> <h3 style="text-align: center;">!! Braut- und Baby-Wäsche-Aussteuern !!</h3> <p style="text-align: center;">Hochelegantes Preisbuch Nr. 10 (750 Abbildungen) kostenfrei.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Leinen- und Baumwoll-Waaren. Tischzeug.</td> <td style="width: 33%;">Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche. Bade-Artikel.</td> <td style="width: 33%;">Bedeutendes Lager von Betten und Bettwaaren.</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Specialität: Englische Metall-Bettstellen</p> <p style="text-align: center;">sowie Draht-Matratzen äußerst praktisch und dauerhaft Abbildungen kostenfrei.</p> <p>90 x 190 cm M. 32.—, 42.—, 45.—, 62.—, 71.—, 82.—, 100.—, 107 x 190 cm M. 35.—, 67.—, 152.—, 192.—, 137 x 190 cm M. 51.—, 74.—, 95.—, 100.—, 110.—</p> <p>Leicht zerlegbar für d. Versand. Hochelegant. 750 Abbildungen enthaltendes Preisbuch Nr. 10 über unsere sämtlichen Artikel kostenfrei.</p>	Leinen- und Baumwoll-Waaren. Tischzeug.	Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche. Bade-Artikel.	Bedeutendes Lager von Betten und Bettwaaren.
Leinen- und Baumwoll-Waaren. Tischzeug.	Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche. Bade-Artikel.	Bedeutendes Lager von Betten und Bettwaaren.		

Seide. Farbige Seidenstoffe, von 85 Pf. an bis M. 12.— per Meter, sowie weiße und schwarze neueste Genres; in einzelnen Nothen zu wirtlichen Fabrikpreisen porto- und zollfrei direct an Private. Muster Seidenstoff-Fabrik-Union franko.

Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).

Ihre rühmlichst bekannten

WATERPROOFS für Damen-Staub- und Regen-Mäntel

versendet die seit 1820 bestehende Firma

PH. FINKENSTÄDT-BREUSING. Osnabrück M.

Proben franco.

Im Verlage der königlichen Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. d. Oder ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung, sowie gegen Einsendung von 2,20 Mark auch portofrei von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen:

Das Einmachen der Früchte

in 300 erprobten Rezepten von L. von Proepper.

Preis elegant gebunden 2 Mark.

Es ist nicht eine einfache Sammlung von Rezepten, sondern die reiche und lange Erfahrung einer Virtuofin in der Kochkunst, was die Frau Verfasserin hier den deutschen Hausfrauen bietet. Aus aller Herren Länder hat sie gesammelt, alles aber, jedes einzelne selbst probiert und für gut befunden. Nach einer Einleitung, in der sie klar und verständlich die Grundbedingungen alles guten und vernünftigen Einmachens ausführlich erörtert, lehrt sie das Einmachen von Früchten in 215, das Kochen von Gelees in 37, das Bereiten von Säften, Weinen, Liqueuren und Essigen in 48 Rezepten.

Vielen Hausfrauen wird das Buch willkommen sein — vielleicht daß es auch hier und dort fleißigen Händen zu einem willkommenen Nebenverdienste verhelfe.

Fürstliches Conservatorium der Musik in Sonderhausen.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Musik, **Instrumentalschule** 150 M., **Gesangsschule** 200 M. jährlich. Pensionen durchschn. 600 M. jährlich. Beginn des Wintersemesters am 22. September. Prospect gratis durch den fürstlichen Director: **Hofcapellmeister Prof. Schroeder.**

Grossartigstes Musikwerk. Polyphon Excelsior. Neu!

Stets besirebt, dem Publikum das Neueste und vor allen Dingen das Beste in mechanischen Musikwerken zu bieten, mache ich auf das wirklich großartige „Polyphon“ aufmerksam, welches alle bisher in den Handel gebrachten Musikwerke bedeutend übertrifft, eine herrliche Tonfülle hat und so sehr solid gearbeitet ist, daß die bei ähnlichen, bisher sehr beliebt gewesenen Musikwerken häufig notwendige und kostspielige Reparatur fast ganz ausgeschlossen ist.

Durch Auflegen runder Stahlblechnotenstreifen kann jedes beliebige Musikstück abgespielt werden. — Ich halte großes Lager des „Polyphon“ in verschiedenen Größen von 30—200 M., sowie viele Tausende von Notenscheiben. Preisverzeichnis sende gratis u. franco. **A. Zuleger, Leipzig.** Königsplatz 4. part. u. 1. Etage.

Alein Verkäufer von Symphonions verkaufe zu angemessenen Preisen.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

G. BOEHM'S
BRILLANT
SILBER-SEIFE

Bequemstes u. Billigstes Reinigungsmittel für Tischbesteck, Tafelgeräthe u. c. aus jeder Art von Metall. Bewirkt vollkommene Wiederherstellung des ursprünglich. Glanzes ohne auch selbst die feinste Versilberung anzugreifen. Zu haben in den meisten Silberwaaren-, Seifen- u. Droguen-Handlungen **Gustav Boehm Offenbach a. M.**

Kottbuser Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Paletots etc. giebt meterweise zu Fabrikpreisen ab. Muster frei. **Theodor Jaeger, Tuchfabrik Kottbus.**

Glafey's chem. Schnellputzpulver augenblicklich wirkend, erzieht bei grösster Wohlthalt herrlichsten Glanz auf allen Metallen. Silb. Med. Nürnberg 1892. Amsterdam 1893.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Was die Frauen wissen sollten.

Von Mrs. G. V. Duffel. Autorisirte deutsche Uebersetzung v. Emma Emmerich. München 1892. **Joh. Palm's Verlag, Karlsplatz 23.** — 8. brosch. M. 3. — Gebunden M. 4. —

Beste und billigste Bezugsquelle für **Musikinstrumente,** Violinen, Saiten, Flöten, Cornets, Symphonions, Aristons, Harmonikas, Harmoniums, Pianos und Noten.

Jul. Heinr. Zimmermann, Musikexport, Leipzig. Illustrierte Preisliste gratis.

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen **GESCHMEIDIGKEIT** und blendende **WEISSE** zu verleihen. Unübertroffen gegen **AUFSPRINGEN, FLECKEN, ROETHE, JUCKEN DER HAUT.**

CRÈME SIMON

Rue de Provence, 36, PARIS
U. PARFUMERIE, APOTHEKEN UND FRISEURE

Unentbehrlich zur Damenschneiderei sind die von mir erfundenen Rohrfiguren. Verstellbar und Unverstellbar! **Neu! Zusammenlegbare Neu! Costümfiguren** sind zusammengelegt nur 12 cm hoch. **Neu: Stoffbüsten und Rohrfiguren mit Stoffbüste** Neuester Form (lange Taillen). Jedermann verlange den neuen Illustrirten Haupt-Katalog (umsonst und frei). Rohrfiguren- und Büsten-Fabrik von **Carl Schmidt, Berlin O., Holzmarktstr. 4.**

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Grefeld,** also aus erster Hand in jedem Maas zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Plüsch jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Dermatolstreupulver

von **Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning** in Höchst a. M.

Bewährtes Mittel bei **Verletzungen aller Art,** sowie bei **nässenden Hautaffectionen.** Wundsein bei Erwachsenen und Kindern etc. Vorzüglich als **Fussstreupulver.**

Zu haben in allen Apotheken in Schachteln von 45 Pfg. an.

Reclame-karten

hochfeinster Geschmack, höchst originelle Ideen bei effectvollster Farbstimmung. Für alle Branchen. Als Doppelkarten für Preislisten-Umschläge sehr geeignet. Musterkollektion franco gegen Einsendung von 3 M. Rückvergütung bei Bestellung von 1000 Stück an. **Grimme & Hempel, Leipzig.**

Blooker's holländ. Cacao

die feinste Marke.

J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Unübertroffen!

GAEDKE'S

CACAO

Überall käuflich.

MERAN

Klimatischer Winter-Kurort im deutschen Süd-Tirol.
Prospekte durch die Kurvorsteherung.

Nordseebad **Wyk** auf Föhr.

Durch Klima das Lage und reiche freundliche mildeste, durch Vegetation das der Nordseebäder.

Ausführl. Prospekte mit der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission u. den Eigenth. d. Badeanstalt G. C. Weigelt.

Heilanstalt für **Morphiumkranke.**

Villa Vitriarius bei Salmünster Frankfurt-Bebrarer Bahn.

Erfolgreiche Behandlung nach ganz neuer Methode. Ländliche Abgeschiedenheit. Vorzögl. Verpflegung. Komfortable Einrichtung. Strengste Disziplin. Mässige Preise.

Dirig. Arzt: **Dr. med. Thoenes.**

Neuester Petroleum-Kochherd „**Gloria.**“

Vollständig geruch- u. rauchfrei. Enorme Hitzeentwicklung. Absolut explosions-sicher. 50% Ersparnis. Elegante Form. Unentbehrlich für jeden Haushalt. Prospekte gratis u. franco.

Ludwig Wesp,
Lampenfabrik, Frankfurt a/M.

Orenburg - Tücher

praktisch und elegant

6., 7.50, 9., 10., 12 - 15 Mk.

Entwungen gegen Nachahmung.

Rudolph Gutmann, Berlin W.
Leipzigerstr. 8. Ecke der Wilhelmstr.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung.

Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten in den Depôts stets ausdrücklich

Saxlehner's Bitterwasser

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork die Firma „**Andreas Saxlehner**“ tragen.

G. E. Höfgen

Dresden-N., Königsbrückerstrasse 75.

Fabrik für Kinderwagen, Kranken-Fahrstühle, Netzbettenstellen u. s. w.

Kinderwagen mit u. ohne Gummibekleidung, das Vorzüglichste für gesunde wie kranke Kinder. Preise von 12-120 Mk.

Eiserne Bettstellen für Kinder bis zu 12 Jahren Ausserordentl. pract. und elegant in verschiedenen Grössen. Sicherste Lagerstätte, besonders für kleinere Kinder. Preise v. 12-60 Mk.

Preisbuch gratis u. fre.

Export. Engros. Detail.

„**Krinochrom**“

von **J. Barthol** (Inhaber B. Orlich) Berlin O., Frankfurter-Allee 109.

„**Bestes Haarfärbemittel**“ in Schwarz, Braun, Cendré. Cart. M. 4.50.

Niederlagen in Berlin bei Gustav Lohse, K. K. Hof-Lieferant, Jägerstr. 46. Borchert & Brendicke, Kaiser Wilhelmstr. C. 2. Emil Karig Nachf.: William Jacoby, Friedenau-Berlin.

Für den Toilettentisch.

Ungeachtet der vielfach in den Handel gebrachten minderwertigen Artikel der Parfümerien- und Toilettenfabriken machen wir auf unsere von allen schädlichen Substanzen freien, garantiert reinen Parfümerien und Toilettenseifen aufmerksam. Besonders empfohlen:

Parfüms

in allen Gerüchen, sehr beliebt: **Sybona, Parma- und Riviera-Parfüm, Saponax, Eau de Quinine, Schuppenpomade, Brillantine** für die Haarpflege, — **Mund- und Zahnwasser, Odontine.** —

Blumenseifen

äußerst mild und der Haut sehr zuträglich. Unsere Fabrikate sind in fast allen größeren Parfümerie- und Friseurgeschäften zu haben; auf Wunsch teilen wir gern die nächste Bezugsquelle mit.

Schlimpert & Co., Leipzig.

Parfümerie La Violette.
Gegründet 1870. Vielfach prämiert.

Nürrenbach'sche Eierseife

Eine der reellsten, mildesten und zugleich billigsten Toilette-Seifen ist die von uns erfundene und einzig nur von uns fabrizierte Eier-Seife. Dieselbe vereinigt in sich bei grosser Billigkeit die Vorzüge der theuersten Toilette-Seifen. Infolge ihres hohen Gelb- und Weissseigehalts ist die Seife sehr mild und Jedem zu empfehlen — für Kinder ist sie aber geradezu unentbehrlich. Seit Jahren liefern wir unsere Eierseife für den Haushalt Ihrer Majestät des Kaisers u. der Kaiserin, sowie für viele prinzl. und fürstl. Häuser. — Preis pro Pfd. 1 Mk., bei 9 Pfd. = 1 Postpaket = franco Zusendung.

Gebr. Nürrenbach, Potsdam
Haus- und Toilette-Seifenfabrik
Fabrikgründung 1751.

Damen!

die einen größeren Bekanntheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. i. w. nach Mustern an Private.

Paul Louis Jahn,
Fabrik u. Versandgeschäft, Greiz.

Einziges Etablissement, das in Paris mit d. goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Damen-Mieder (Corsets)

M. WEISS, WIEN.

Preise der Mieder: 10, 12, 14, 16 fl. und höher. Bei Bestellung durch Korrespondenz erbittet man das Maass in Centimeter anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust u. Rücken, unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang d. Hüften. 4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille. Das Maass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. Postversendungen nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

LOHSE's weltberühmte Specialitäten

für die Pflege der Haut:

EAU DE LYS DE LOHSE

weiss, rosa, gelb, seit über 50 Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie als sicherstes Schutzmittel gegen **Sommersprossen, Sonnenbrand, Rötze, gelbe Flecken und alle Unreinheiten des Teints.**

LOHSE's Lilienmilch-Seife, die reinste und mildeste aller Toilette-seifen, erzeugt nach kurzem Gebrauche rosige weisse, sammetweiche Haut. Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf meine Firma.

GUSTAV LOHSE
45 Jägerstrasse 46
BERLIN

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen. — Aufträge nach ausserhalb prompt. — Ausführliche Preisliste sämtlicher Parfümerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikel gratis — franco.

Mandel-Kleie mit Veilchengesuch

Alleinige Erzeuger **A. Motsch & Co. Wien.**

Macht die Haut geschmeidig und erhält den Teint jugendfrisch.

Fehlerhafte Teppiche!!

A 5, 6, 8-900 Mk. Katalog gratis!

Teppich-Fabrik **Emil Lefèvre,** Berlin S., Oranienstr. 158.

Cäsar und Minca

(notorisch bek. grösste Europ. Hende-Züchtereien)

Prämiert mit goldenen u. silbernen Staats-u. Vereinsmedaillen.

Zahna (Königr. Preussen)

Liefer. Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. d. Kaisers, sowie Sr. Kaiserl. Hoh. d. Grossfürsten Paul v. Russland, Sr. Maj. d. Gr. Sultans der Türkei, Sr. Maj. d. Königs d. Niederl., Sr. K. Hoh. d. Grossherz. v. Oldenburg, d. Herzogs Ludwig v. Bayern, Ihrer K. Hoh. Prinzess. Friedr. Carl von Preuss., Ihrer K. Hoh. Prinzess. Albrecht v. Preuss., dsogl. v. K.u. Kgl. Prinz., reg. Fürsten etc. etc.

Feinstes Dessert

Pulsnitzer.

Macronen, extrafeine Vanillenkuchen, Lebkuchen, Honigkuchen, Plastersteine etc. versendet in Sortiments-Kistchen zu M. 5.— bis M. 10.— franco geg. Nachn. die Pfefferkuchenfabr. v. **Gottlieb Bubnick** Pulsnitz i. Saohsen Grösste Fabrik am Platze.

Das Gute bricht sich Bahn

Dr. Zöllner's Magenelixir

auf Grund langjähriger Erfahrung erprobtes und bewährtes Magenmittel.

Preis: 1 Mark und 1 Mark 50 Pfg.

Gebrauchsanweisung und Bestandtheile auf jeder Flasche angegeben.

Zu haben: in den Apotheken oder direkt durch den Central-Versand: Apotheker Carl Burkhardt, Berching (Bayern).

C. L. Flemming

Klobenstein b. Schwarzenberg i. S.

empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. erwachsene m. abgedr. Eisenachs.

gut beschlag. 25 50 100 Ko. Tragfähigkeit.

6,50 11,— 16,50 M. pr. St. blau.

Handwagen, Karren u. s. w. bis 12 Ctr. Tragkraft

pharmaceutischer Fabrik

Bestes Eisenmittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc.

1 Dose 250 Pillen M. 1,50.

Eisenmagnesiapillen Zu haben in allen renom. Apotheken.

W. Kirchmann, Apotheker. Ottensen-Hamburg.

Hollins Merino Strickgarn

HOLLINS & CO. LTD. NOTTINGHAM

TRADE MARK

ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

Ehe

man sich für das eine oder das andre Fabrikat von Waschmaschinen entscheidet, versäume man es im eigenen Interesse nicht, sich Prospekte gratis und franco senden zu lassen von der ersten und ältesten Fabrik für Wasch- u. Wringmaschinen von **Paul Knopp, Berlin SW.** Beuthstr. 16.

Begehrtest

offerrren ihre Specialität in Luxus- und Wachhunden vom grössten Ulmer Dogg- und Berghund bis zum kl. Salonhündchen, desgl. zur bevorstehenden Jagdsaison Vorsteh-, Jagd-, Dachs-, Brackier- u. Windhunde, fern dressirte, als auch rohe und junge Thiere unt. weittragendster Garant Preisverzeichnisse m. Illustrationen in deutsch. u. französ. Sprache fco. gratis. Eigne Permanente Hunde-Verkaufs-Ausstellung von mehreren Hundert Hunden. (Bahnhof Wittenberg.)

Damen der gebild. Stände m. vorzögl. Empfehlung u. fein. gefällig. Beziehungen bietet eine altangesehene Vierzehlfelder Leinwandfabrik angen., leichtes u. bisser. **Debeneinkommen**

durch Empfehlung und Vertrieb ihrer Fabrikate nach Mustern. Gest. Anfragen mit Referenzen befördert unter X. 1829 **Rudolf Mosse, Köln.**

DRP. No. 51724 Prof. Dr. Soxhlet's Sterilisier-Apparat für Kindermilch

nur acht wenn mit patentirtem selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss **D. R. P. Nr. 57524** und dem **Namenszug** des Erfinders versehen. **Metzler & Co., München** K. B. Hofgummi-Waaren-Fabrik

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Überall zu haben.

Spieldosen mit auswechselbaren Notenscheiben spiel 1000 v. Stücke

Fabrik von sämtlichen **Musik-Instrumenten** und Musikwerken. Haus I. Ranges Man verlange illust. Prachtkatalog gratis und franco.

H. Behrendt, Import, Fabrik- und Export-Geschäft, Berlin W., Friedrichstr. 160.

Julius Henel vorm. C. Fuchs

k. u. k. Hoflieferant, **Breslau.**

LIPOLEUM Echtes bestes Fabrikat

Meter ca. 3mm stark 2,50
Glatt " " " 2,85
Gemustert " " " 3,30

Proben frei.
Ganze Rollen wesentlich billiger.